

Ⓩ

Heute wurde ausgegeben:

Ⓩ

Aus der Waffenschmiede

von

Gottfried Traub

○○○○ Schön gebunden 2 Mark ○○○○

Feldpostausgabe broschiert Mark 1.60

Tausenden sind die schwarz-weiß-rot umränderten Eisernen Blätter von Gottfried Traub ein lieber Weggenosse geworden im Feld und daheim. Er hat sie hier gesammelt zusammen mit seinen Briefen aus der Kriegszeit. Heiße Liebe zu Volk und Vaterland, unerschütterlicher Glaube an seinen Beruf und Sieg, tiefer Ernst gegen alle Kleinlichkeit und Lauheit füllen diese Blätter. Ein Volksprediger, der keine Predigten halten will, sondern der sagt, wie es ihm ums Herz ist. Für alle hat er Verständnis, nur nicht für die, welche dem Deutschen Reich einen lauen und faulen Frieden einreden wollen. Wer Frieden schließen will, braucht ein stahlhartes Herz. Bismarcks Wort wird immer neu umschrieben: „Die einzige gesunde Grundlage eines großen Staates ist der staatliche Egoismus und nicht die Romantik.“
Trost für den Einzelnen, Stärke für das Reich, das ist der Grundton all dieser Reden.

Ein neues Buch von Gottfried Traub

ist von vornherein einer freudigen Aufnahme beim Publikum sicher, namentlich aber eins wie dieses, das geeignet ist, uns in diesen ernsten Zeiten zu trösten, uns zu erheben, anzufeuern, uns zu ermutigen. — Soldaten im Felde, Verwundete, die Daheimgebliebenen — alle werden Genuß und Nutzen von dem **willkommene Gabe** Buche haben, als **wird es überall empfangen werden.**

Bitte, machen Sie von den beigegebenen Bestellzetteln ausgiebig Gebrauch und stellen Sie reihenweise aus.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 17. April 1915

J. Engelhorn's Nachf.

Bezugsbedingungen:

Gottfried Traub, Aus der Waffenschmiede
wird im allgemeinen nur gebunden ausgegeben.

Schön gebunden M. 2.— ord., M. 1.40 netto, M. 1.30 bar und 11/10. Zur Versendung ins Feld sind eine Anzahl Exemplare broschiert hergestellt worden, die aber nur bar abgegeben werden (Gewicht ca. 200 g) M. 1.60 ord., M. 1.05 bar und 11/10